



Vorlage Nr. 433/2014

öffentlich

STADT **LIPPSTADT**

FB 6 / FD Straßenbau

Auskunft erteilt: Herr Bökenkötter

Telefon: 02941 980-561

| Beratungsfolge | Sitzungstermin |
|----------------|----------------|
|----------------|----------------|

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

14.01.2015

| | |
|------------|---|
| TOP | Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2015 |
|------------|---|

| |
|---------------------------|
| Beschlussvorschlag |
|---------------------------|

Der vorgestellten Liste über die in 2015 durchzuführenden größeren Unterhaltungsmaßnahmen wird zugestimmt.

- Anlage 1 - Haushaltsmittel 2015
- Anlage 2 - Meldungen der Ortsvorsteher 2015
- Anlage 3 - Projekte 2015

Beratungsergebnis

| | | | | | | |
|-------------------------------------|---|----|------|------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> Einstimmig | <input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit | Ja | Nein | Enthaltung | <input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag | <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss |
|-------------------------------------|---|----|------|------------|---|---|

Unterschrift

Auswirkungen auf den laufenden Ergebnis- und/oder Finanzplan? Nein**Sachdarstellung**

Innerhalb eines Jahres sind im Bereich der Straßen, Wege, Plätze und Brücken unterschiedlich aufwendige Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

Während kleinere Unterhaltungsmaßnahmen jeweils bis zu einer maximalen Größenordnung von rd. 5.000 – 8.000 € durch den Baubetriebshof der Stadt Lippstadt oder durch eine Tiefbaufirma im Rahmen eines Jahresauftrages abgearbeitet werden, müssen größere Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten jeweils separat ausgeschrieben und an das wirtschaftlichste Angebot vergeben werden.

Erfahrungsgemäß liegen die zwingend notwendigen und auch die wünschenswerten größeren Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten vom finanziellen Aufwand weit über den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln.

In den vergangenen Jahren wurde daher im Rahmen der Beratungen der Baukommission eine Prioritätenliste für die im jeweiligen Jahr durchzuführenden Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen beschlossen.

Bei den Beratungen 2012 hat die Bau- und Grünflächenkommission einstimmig beschlossen, diese Prioritätenliste zukünftig direkt im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss behandeln und beschließen zu lassen.

Wie bereits ausgeführt, werden kleinere Maßnahmen kontinuierlich abgearbeitet, größere Maßnahmen werden im Laufe eines Jahres aufgelistet und in die Prioritätenliste aufgenommen.

Grundsätzlich werden verwaltungsseitig alle Maßnahmen erfasst, die aus bautechnischen Gründen notwendig sind, oder aber Maßnahmen, die von Anliegern, Ratsvertretern, Ortsvorstehern etc. gemeldet werden. Dies gilt auch für den Bereich der Kernstadt.

Insgesamt stehen bei der Stadt Lippstadt in diesem Jahr 1.015.000 € für die Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen, Plätzen und Brücken zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um Ansätze in 2015 für Straßen und Wege in Höhe von 955.000 € und für Wirtschaftswege in Höhe von 60.000 €.

Von dieser Summe sind feste Ausgaben für Unterhaltungsarbeiten des Baubetriebshofes, für „Kleinmaßnahmen“ im Zusammenhang mit Arbeiten der Stadtwerke, der AöR und der Telekom, für Arbeiten im Rahmen der Jahresverträge, Sanierung von Brückenbauwerken, Brückenprüfungen, Deckensanierung Udener Straße (270.000 €) sowie der Gehweginstandsetzung in Dedinghausen. Damit sind Mittel in Höhe von 817.000 € abzuziehen, so dass vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushalt 2015 durch den Rat noch ein Verfügungsrahmen für größere Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von 198.000 € verbleibt.

Maßgeblich sind dabei die Sanierung der Udener Straße zwischen Beckumer Straße und Klosterstraße sowie die Gehweginstandsetzung in Dedinghausen an der Straße Bleichgraben.

Die Haushaltsmittel für das laufende Jahr 2015 sind extra für diese Maßnahmen deutlich nach oben angepasst worden.

Die Aufschlüsselung der Ausgaben ist in der Anlage 1 dargestellt.

Um den Umfang der notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen zu erfassen, wurden Ende 2014 alle Ortsvorsteher angeschrieben und gebeten, größere Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen aus Ihrem Ortsteil zu benennen.

Die Anfrage bei den Ortsvorstehern ist auch Anfang dieses Jahres wieder durchgeführt worden.

Die Anregungen aus den Ortsteilen sind in der Tabelle der Anlage 2 ersichtlich.

Einige der benannten Maßnahmen fallen nicht in den Bereich der Unterhaltung, sondern sind Investiv und müssen ggf. als eigene Maßnahmen in den zukünftigen Haushaltsplänen mit aufgenommen werden.

Weiterhin sind bei den Maßnahmen an Wirtschaftswegen die Überlegungen und weiteren Diskussionen bezüglich eines Wirtschaftswegeverbandes zu berücksichtigen

Unter Berücksichtigung aller Interessen, vor allem aber unter Wertung der baulichen Zustände und der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht schlägt die Verwaltung vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushalt 2015 durch den Rat eine Prioritätenliste gem. Anlage 3 vor.

Bei der Auflistung der Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass für noch nicht abgerechnete Maßnahmen aus 2014 die entsprechenden Haushaltsmittel als Reste auf 2015 übertragen werden.

Die einzelnen Maßnahmen werden anhand einer Power-Point-Präsentation in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss wird um Beratung und Beschlussfassung gebeten.